

TeleTrust Informationstag “Elektronische Signatur und Vertrauensdienste“

Berlin, 22.09.2020

Aktuelle Entwicklungen bei elektronischen Vertrauensdiensten

Konstantin Götze, Bundesnetzagentur



Bundesnetzagentur

Aktuelle Entwicklungen bei elektronischen Vertrauensdiensten

Konstantin Götze

Referatsleiter »Elektronische Vertrauensdienste«

TeleTrusT/VOI-Signaturtag 2020

Berlin, 22.09.2020



www.bundesnetzagentur.de

Themenübersicht

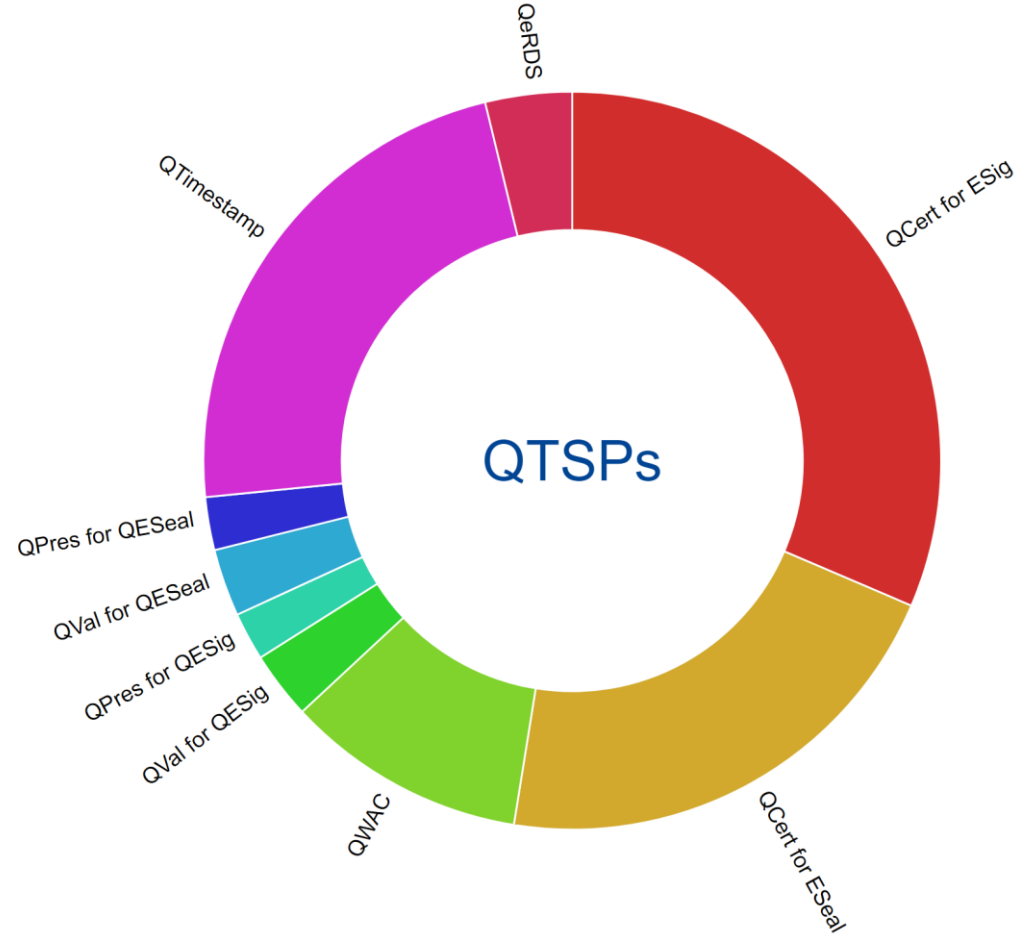


Marktentwicklung in der EU
Marktentwicklung in Deutschland
Corona-Auswirkungen
eIDAS-Revision

Marktentwicklung in der EU

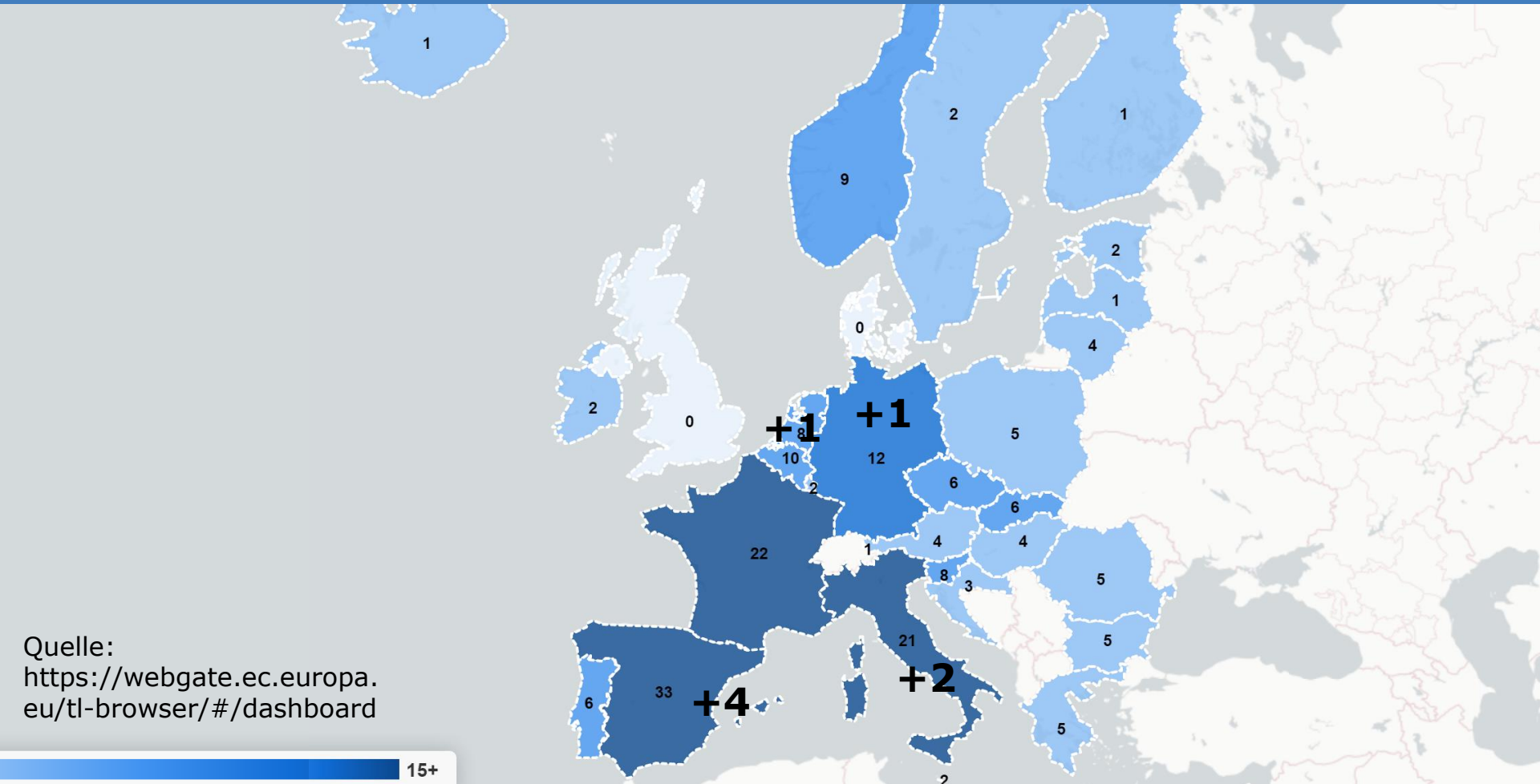


191 Active QTSP in 29 countries **+12**

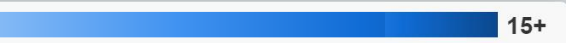


Quelle:
<https://webgate.ec.europa.eu/tl-browser/#/dashboard>

Marktentwicklung in der EU seit 01/2020



Quelle:
<https://webgate.ec.europa.eu/tl-browser/#/dashboard>



Marktentwicklung in Deutschland

Neue deutsche Vertrauensdienste:



- Qualifizierte elektronische Fernsiegel



- Qualifizierte Zertifikate für nicht-qualifizierte Siegel (PSD2)



- Vorstellung neuer Identverfahren
- bald: Validierungs- und Bewahrungsdienste

Corona-Auswirkungen

Digitales Unterschreiben boomt wegen Corona

| 14.09.2020 11:44 Uhr

Christian Wölbert

Die Qualifizierte Elektronische Signatur (QES) hat sich in den vergangenen 20 Jahren nicht durchgesetzt, doch nun steigt das Interesse schnell.

Anbieter von Lösungen für rechtssichere digitale Unterschriften freuen sich über eine rasant steigende Nachfrage. Die Bundesdruckerei-Tochter D-Trust verzeichnete im Juli rund die dreifache Menge an Signaturen und fast doppelt so viele Kunden wie im Dezember 2019. Die Deutsche Post meldet ein "Absatzwachstum von mehr als 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr". Auch bei der Telekom stieg "die Akzeptanz der digitalen Signatur durch Corona", wie ein Sprecher sagte.

<https://www.heise.de/news/Digitales-Unterschreiben-boomt-wegen-Corona-4891881.html>



Präsentation einer Fernsignatur-Lösung der Bundesdruckerei auf der Cebit 2018: QES ohne Karte und Kartenleser (Bild: Bundesdruckerei)



kritische **Infrastrukturen**
Stresstest erfolgreich bestanden!

Fernidentifizierung
z. B. im Gesundheitswesen

Blick über Landesgrenzen:
Videoidentifizierung (in D auch im Bereich TKG)

eIDAS-Evaluierung



Viele Informationen!

Was kann man mit digitalen Transaktionen alles erledigen?

Viel Verwirrung!

Ein Angebotsdschungel mit unterschiedlichsten Zielrichtungen und Wirkungen verwirrt Nachfrager.

Viel Unsicherheit!

Wie ersetzt man was?

Viele Anfragen!

Werden ausländische Dienste akzeptiert?



Was wird gebraucht?

Leitlinien: *Wie nutze ich die digitalen Werkzeuge?*

Was stört?

zu viele Methoden am Markt für eine Aufgabe

Was wird nachgefragt?

eine zentrale Instanz für Übersichten
und Prüfbarkeit digitaler Dienste

→ Rege Tätigkeit bei der EU-Kommission

eIDAS–Revision

electronic IDentification, Authentication and Trust Services



Die eIDAS-Revision berücksichtigt wichtige Entwicklungen:

- Welche **Erfahrungen** haben wir gemacht?
- Wie hat sich die **Technologie** entwickelt? (Blockchain)
- Wie hat sich der **Markt** entwickelt?
- Wie hat sich das **Recht** entwickelt?



Marktvergrößerung

Komplettes Set an Diensten

Wettbewerb (mit länderspezifischen Unterschieden)

Interoperabilität durch Standards und Zertifizierung

enisa

Sicherheitsvorfalls-Management

FESA

Nicht-Diskriminierung



Datenschutz

Erkennbarkeit der Qualität



Die **Werkzeuge** sind vorhanden!



Wie wird das **Vertrauen**
in Digitale Dienste gestärkt?



Vereinheitlichung auf Nutzerseite in allen gesellschaftlichen Bereichen erforderlich

→ Leitlinie BSI/BNetzA für die Verwaltung

Einbindung in **Fachgesetze** - eGovernment

→ Aufgabe (auch) der Mitgliedsstaaten



Einheitliche und
in der Gesellschaft bekannte
und akzeptierte

Nutzungsprozeduren

Zugang zu Diensten, Identifizierung, Validierung

Devices müssen vorhanden sein!

→ Nutzung des Handys für eIDAS-Dienste



Digitale Identitäten

im EU-Markt bleiben hinter den Erwartungen zurück!

Margarethe Vestager (Vizepräsidentin KOM Digitaltechnik) zum Start der öffentlichen Konsultation:

*»Die Revision der eIDAS zielt darauf ab, ihre **Wirksamkeit** zu verbessern, ihre Vorteile auf den **privaten Sektor** auszudehnen und **vertrauenswürdige digitale Identitäten** für alle **Europäer** zu fördern sowie eine sichere und interoperable **europäische digitale Identität** zu schaffen, die den **Bürgern Kontrolle** bietet.«*



Privater Sektor ist gefordert, marktgängige Lösungen zu etablieren.

Es braucht güteüberwachte, maßgeschneiderte **digitale Identitäten des Privatsektors**, die neben amazon, facebook, google etc. etabliert werden.

Eine vorgestellte Möglichkeit:
Identifizierungsdienste als Vertrauensdienste.



EU digital ID scheme for online t... x +

ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12528-European-Digital-Identity-EUId-

Intranet Elektronische Vertra... FastViewer_Starter Trusted List Browser TL-Manager TLSO Community eSignature eIDAS Observatory EBSI Service Desk ENISA Art 19 FESA ESI Activities cloud.eIDAS ACTA NOVA - Anm... EU digital ID schem...

European Commission | Log in English Search

Law

EU digital ID scheme for online transactions across Europe

Have your say > Published initiatives > EU digital ID scheme for online transactions across Europe

Roadmap

Feedback period
23 July 2020 - 03 September 2020

FEEDBACK: CLOSED

Public consultation

Feedback period
24 July 2020 - 02 October 2020

FEEDBACK: OPEN

UPCOMING

Commission adoption

Planned for
Fourth quarter 2020

FEEDBACK: UPCOMING

About this initiative

Summary This initiative will revise the 2014 eIDAS Regulation on electronic transactions, extending it to the private sector and promoting trusted identities for all Europeans.

An EU digital ID scheme (EUid) will:

- make it safer and easier to use online services anywhere in Europe (e.g. enrolling in a foreign university, opening a bank account, accessing public services)
- give people more control over their personal data and privacy while respecting user anonymity.

Topic Digital economy and society

Type of act Proposal for a regulation

Category REFIT

Roadmap

FEEDBACK: CLOSED

Type Inception impact assessment



EU digital ID scheme for online transactions across Europe

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12528-European-Digital-Identity-EUId->



Umdenken!

Erforderliche Form?

Erweitern!

Devices (IoT) zu den handelnden Entitäten

Erkennen!

Was ist nötig: Integrität, Zugangsbeschränkung vs. Beweisbarkeit

Ein-Schritt-Prozess!

mit vorhandener Technik

Qualität!

Datensouveränität, Transparenz und gerechtfertigtes Vertrauen auf Gütezeichen



Gängiges System maßgeschneiderter Identitäten auf verschiedenen Sicherheitsniveaus (nicht zu viele)

»Verschwinden« der Technik, Vertrauen auf beaufsichtigte Mechanismen, nahtlose, vom Kunden nicht wahrnehmbare Integration neuer Techniken

Marktoffenes System bewahren zugunsten Redundanz

Intelligente Nutzung des eIDAS-Werkzeugkastens!



Wie werden elektronische Vertrauensdienste in bestehende Prozesse in Unternehmen oder öffentlicher Verwaltung eingebunden?

Schicken Sie Ihre Fragen an

eidas@BNetzA.de

Expertenrunde beim F.e.V.



Elektronische Vertrauensdienste entwickeln sich durch EU-weite Anstrengungen!

Konstantin Götze

Referatsleiter »Elektronische Vertrauensdienste«

+496131183849

eIDAS@BNetzA.de